Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **38 (1980)**

Heft 177

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliographie

In jüngster Vergangenheit haben verschiedene unbemannte Instrumentensonden (Mariner, Viking, Pioneer, Voyager) eine Fülle von Bildern und Messdaten über unser Sonnensystem zur Erde übermittelt. Auch durch die bemannten Reisen zum Mond und durch neue, verfeinerte Beobachtungen von der Erde aus hat das Wissen um unsere Sonnenfamilie gewaltig zugenommen. Zwei Autoren — beides Wissenschafter mit persönlichen Kontakten u.a. zu den amerikanischen Raumfahrtbehörden — haben den Versuch unternommen, diese Informationsfülle zu sichten, zu ordnen und dem breiten Publikum in leicht verständlicher Sprache zugänglich zu machen. — Vor uns liegen zwei reich bebilderte Sachbücher mit ähnlichem Aufbau, die wir als Informations- und Nachschlagewerke beide bestens empfehlen können:

HERMANN-MICHAEL HAHN: Erde, Sonne und Planeten. Raumsonden erforschen das Sonnensystem. Format 16x23,5 cm, 309 Seiten mit vielen, teilweise farbigen Abbildungen. Preis SFr. 28.—, Kiepenheuer & Witsch Verlag Köln.

Das Buch berichtet in einzelnen Kapiteln über Erde, Mond, Sonne, die übrigen Planeten, Planetoiden, Meteoriten und Kometen. Jedem Abschnitt vorangestellt ist eine Tabelle mit den wichtigsten physikalischen und astronomischen Daten der betr. Himmelskörper. Stellvertretend für die Fülle von Informationen seien einige willkürlich ausgewählte Themen angedeutet: Die «Durchleuchtung» der Erde mit Erdbebenwellen. Die zwei Gesichter des Mondes (Vorderseite, Rückseite). Mechanismen der Energieproduktion und Energieabstrahlung auf der Sonne. Magnetfelder und Sonnenflecken. Atmosphäre und Wetter auf der Venus. Die Entstehung der kraterübersäten Merkuroberfläche. Die Suche nach Leben auf dem Mars. Jupiter, ein «flüssiger» Planet. Saturn: Ring und Monde. Auch Uranus hat Ringe. Besondere Bahnen bei Planetoiden, z.B. bei Chiron. Meteoriten als Quellen ausserirdischer Materie, auch organischer. Seltsame Kometenschweife.

Wie ist unser Planetensystem entstanden? Alle Beobachtungsergebnisse sind Mosaiksteinchen bei der Suche nach einer Antwort auf diese Frage. Im einleitenden Kapitel «Signale aus dem Sonnensystem» zeigt der Autor, wie man im Laufe der Zeit mit immer feinern und technisch aufwendigern Beobachtungsmethoden arbeiten lernte. Am Schluss des Buches wird dargelegt, zu welchen Theorien über die Frühgeschichte und Entwicklung unserer Sonnenfamilie man bis heute gelangt ist («Am Anfang war die Wolke») und in welcher Richtung die astronomische Forschung hiezu in den nächsten Jahren weitergehen soll.

Ein Namen- und ein Sachwortregister vervollständigen das ansprechend ausgestattete Werk.

BRUNO STANEK: Planetenlexikon. Format 17 x 24 cm, 320 Seiten, mit vielen schwarzweissen Abbildungen, Grafiken und Tabellen, 16 Seiten Farbbilder. Preis SFr. 49.50, Hallwag Verlag Bern und Stuttgart.

Der Verfasser stellt die Entstehungsgeschichte für unser gesamtes Sonnensystem an den Anfang seines Werkes. Anschliessend wird jedem Planeten — der Erde zusammen mit ihrem Mond — ein Kapitel gewidmet. Im Abschnitt «Restmaterie» finden wir Angaben über Asteroiden, Kometen und Meteoriten. Die letzten Seiten des Buches bringen 24 eindrückliche Farbaufnahmen von Mars, Jupiter und seinen Monden, die von Sonden im Vorbeiflug oder von gelandeten Geräten übermittelt wurden.

Weshalb Planeten-«Lexikon»? — Für jeden Planeten ist der Stoff in Unterabschnitte gegliedert, deren Titel in alphabetischer Reihenfolge angeordnet sind. Im entsprechenden Inhaltsverzeichnis für jedes einzelne Kapitel ist das Gesuchte rasch aufzufinden. Auch Vergleiche von Planet zu Planet sind leicht möglich, dank gleichlautenden Untertiteln, wie etwa Atmosphäre, Bahndaten, Distanzen zur Erde (Tabellen mit Computerausdruck für jeden Monat bis 2017), Entstehungstheorie, Geschichtliches (anderswo mühsam zusammenzusuchen), Monde, physikalische Daten (eine Fundgrube!).

Die Vorliebe Staneks für Fragen der Raumfahrt und der Computertechnik zeigt sich in Kapiteln wie Landemöglichkeiten (Merkur), Landungsmethoden (Venus), Landeplätze (Mars), Landetechnik (hier ein Druckfehler im Inhaltsverzeichnis für Mars), aber auch in den z.T. sehr detaillierten Angaben über die verschiedenen Sonden, deren Flugbahnen und -Pläne, über die mitgeführten Geräte sowie zur Technik der Bildübermittlung. Allzuweit geht der Verfasser allerdings nach meiner persönlichen Meinung in Sachen Raumfahrt mit gewissen Zukunftsvisionen. Hiezu zwei Beispiele: Wollen oder brauchen wir «Hunderte von Quadratkilometern messende Satelliten» als Weltraumkraftwerke am Anfang des nächsten Jahrhunderts, die den Absorptionsquerschnitt der Erde für die Sonneneinstrahlung vergrössern oder durch ihre Schattenwirkung die Erde nötigenfalls abkühlen? (S. 82). Und wie steht es wohl mit den «pulsierenden Touristenstädten auf dem Mars in einem weitern Jahrhundert»? (S. 134).

Lassen wir die Zukunft darüber entscheiden und freuen wir uns jetzt an dem gelungenen Buch mit seinem grossen Informationsgehalt. Offenbar hat es seine Leserschaft gefunden, erscheint es doch bereits in 2. Auflage. E. LAAGER

An- und Verkauf / Achat et vente

Zu verkaufen:
1 Spiegelteleskop Newton 20 cm f/100 cm.
Bausätze zu 20 cm Newton 1:6
20 cm Schiefspiegler (3-teilig).
Viel Zubehör wie
1 Würfelmontierung mit elektr. Antrieb, Teilkreisen (40 mm-Achsen), Sonnenfilter, versch. Okulare, Polarisationshelioskop, Fangspiegel, Okulare, Sucherfernrohr etc.
Detaillierte Preisliste verlangen unter Tel. 056/ 98 23 90 (abwesend vom 14. bis 25. April).

Zu verkaufen:
Thermodrucker TI-100B
Anschlussfertig für TI-58, und TI-59 bestens geeignet für Asdruck astronomischer Berechnungen. Jahrg. 1979. Preis Fr. 300.—.

20 cm-Newtonreflektor f = 139 cm, schwere Winterthurer Würfelmontierung, elektr. Nachführung, elektronische Steuerung, Okulare, etc., Preis Fr. 1600.—.

A. Gautschy, Lenz 593, 5728 Gontenschwil, Tel. 064/73 15 64.

Zu verkaufen:
ORION, Hefte Nr. 65—92, Kosmos, Jahrgänge 1975/76.
Chr. Brombacher, Dürrberg 22, 4132 Muttenz, Tel. (061) 61 55 09.

Suche
folgende vergriffenen Bücher zu kaufen oder auszuleihen: Roth G.D.: Handbuch für Sternfreunde, Berlin 1967. Ahnert P.: Beobachtungsobjekte für Liebhaberastronomen. Roth G. D.: Taschenbuch für Planetenbeobachter. Ausserdem suche ich einen Celestron-8-Besitzer, der mir Gelegenheit zu einem Qualitätsvergleich mit meinem C 8 gibt.
W. Gäumann, Chemin de la Forêt 24, 1700 Fribourg, tél. (037) 28 21 30.

Zu kaufen gesucht:
Binokulares Fernrohr (Feldstecher) mit Schrägeinblick oder mit Zenithprismen. Optik zwischen 15 × 80 und 30 × 120, neu oder gebraucht.
H. Sigg, Charmettes 15, CH-2006 Neuenburg, Tel. (038) 31 81 79.